

Frauenchor oder
Kinderchor

Der Mond ist aufgegangen

Worte: M. Claudius – Weise: J.A.P. Schulz

z: Manfred Hilger

I



1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die
2. Wie ist die Welt so - le und
3. So legt euch denn ihr Brü - der in

II



1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die
2. Wie ist die Welt stil - le und
3. So legt euch denn ihr Brü - der in

III



gold - nen Stern - lein pran - gen am
in der Dämm' - rung Hül - le so
Got - tes Na - men nie - der; kalt



gold - nen Stern - lein pran - gen am
Dämm' - rung Hül - le so
t - des Na - men nie - der; kalt



© Copyright 1984 by ANTON-MUSIKVERLAG, Katharina Anton, Gummersbach, Robertstrasse 30
Alle Rechte vorbehalten - Nachdruck und Fotokopieren verboten

Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und
 trau - lich und so hold als ei - ne schwarze
 ist der A - bend - hauch. Ver - schon uns Gott mit

Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und
 trau - lich und so hold. als ei - ne schwarze
 ist der A - bend - hauch. Ver - schon uns Gott mit

schwei - get und den Wie - sen
 Kam - mer, wo des Ta - ges
 Stra - fen und laß uns ru - hig

schwei - get mer aus den Wie - sen
 Kam - mer ihr des Ta - ges
 Stra - fen u laß uns ru - hig

stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.
 Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.
 schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch,

stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.
 Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.
 schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch.

Frauenchor oder
Kinderchor

Die Blümelein sie schlafen

Worte und Weise:
Wilhelm von Zuccalmaglio

Satz für 3 gleiche Stimmen:
MANFRED HILG

I/II

1. Die Blü - me - lein, sie schla - fen schon
2. Die Vö - ge - lein, sie sa - gen so
3. Sand - männ - chen kommt ge - h - chen und

III

lang — im Mon - den -chein, sie nik - ken mit dem
süß — im Son - nen -schein; sie sind zur Ruh' ge -
guckt — durch's Fen - ster -lein, ob ir - gend noch ein

Köpf auf ih - ren Sten - ge - lein. Es —
gan - zen in ih - re Nest - chen klein. Das —
Lieb - en nicht mag zu Bet - te sein. Und —

© Copyright 1984 by ANTON-MUSIKVERLAG, Katharina Anton, Gummersbach, Robertstrasse 30
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Fotokopieren verboten.

rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt im
 Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - les sich
 wo es nur ein Kind - chen fand, streut es in den Sand

Traum: Schla - fe, schla - fe, - - schlaf -
 kund: Schla - fe, schla - fe, - - schlaf -
 Sand: Schla - fe, schla - fe, - - schlaf -

Traum: schla - fe
 kund: schla - fe
 Sand: schla - fe

du mein Kin - de - lein.
 mein Kin - de - lein.
 mein Kin - de - lein.